

Zuckerrüben: weiterhin geringer Krankheitsdruck - Fungizide effektiv einsetzen

Die nach wie vor sehr niederschlagsarme Witterung spiegelt sich auch auf unseren Monitoringflächen wider: Auf nur 9 von 16 Standorten bis heute die Bekämpfungsschwelle überschritten.

Besonders auf den Lehmstandorten dominiert Mehltau auf dem mittleren Blattapparat. Der Befall mit Cercospora ist sehr gering, vereinzelt wird Rübengrost gefunden und Ramularia ist bisher gar nicht aufgetreten. Vielerorts fehlt den Zuckerrüben tagsüber der Turgordruck und die Rüben „schlafen“; dies wird besonders auf Flächen mit Strukturproblemen sichtbar. Einige Bestände reagieren aufgrund der Trockenheit mit einer kompletten Blattneubildung.

Auf den Beregnungsstandorten wird (durch ein verändertes Mikroklima) ein deutlich stärkerer Cercosporabefall beobachtet. Vielfach sind hier bereits Behandlungen erfolgt bzw. die Flächen stehen kurz vor der Wiederüberschreitung der Bekämpfungsschwelle. Bitte kontrollieren Sie weiterhin regelmäßig Ihre Flächen und führen Sie bei mehr als 45 % Befallshäufigkeit (gilt auch bei der Nachbehandlung mit Fungizide) eine Fungizidbehandlung durch.

Wichtig: Für eine effektive fungizide Leistung sollten die Zuckerrüben über eine ausreichende Vitalität der Blattmasse verfügen (keine „länger schlafenden“ Rüben mit absterbenden Blättern). Bitte keine Fungizidbehandlungen in der prallen Mittagssonne durchführen, sondern eher in den kühleren Abendstunden. Beachten Sie bei der Fungizid Auswahl auch die Wartezeiten der Produkte (häufig 28 Tage, teilweise höher), da in knapp 4 Wochen die Rübekampagne startet. Bei Unterschreitung der Wartezeit sollte auf Fungizidbehandlungen verzichtet werden (Frührodungsflächen). Hinweis: Für das Produkt Spyrale endet die Aufbrauchfrist am 30.09.2018.

Befallshäufigkeit auf den Monitoringstandorten in der 34. Kalenderwoche

34. KW 22.08.2018	Befallshäufigkeit in % unbehandelt / behandelt					Sorte	Bekämpfungsschwelle überschritten (unbehandelt/ behandelt)
	Cercospora	Ramularia	Mehltau	Rost	Gesamt		
Riepen 1 (SHG)	5 / 0	0 / 0	78 / 35	9 / 5	94 / 40	Vasco	ja / nein
Riepen 2 (SHG)	4 / 0	0 / 0	55 / 26	7 / 3	66 / 28	Alcedo	ja / nein
Stadthagen (SHG)	7	0	25	7	39	Danicia KWS	nein
Groß Munzel 1 (H)	2 / 0	0 / 0	55 / 35	7 / 3	66 / 28	Lisanna KWS	ja/nein
Groß Munzel 2 (H)	2 / 1	0 / 0	21 / 15	3 / 1	26 / 17	Eva-Maria KWS	nein/nein
Allersheim (HOL)	12	0	0	0	12	BTS 770	nein
Deensen (HOL)	4	0	4	0	8	Marley	nein
Pötzen (HM)	16 / 4	0 / 0	5 / 0	0 / 0	21 / 4	Danicia KWS	nein / nein
Hamelspringe 1 (HM)	4	0	0	0	4	Hannibal	nein
Hamelspringe 2 (HM)	2	0	7	0	9	BTS 770	nein
Gestorf (H)	33	0	14	0	47	Lisanna KWS	ja
Jeinsen 1 (H)	16 / 0	0 / 0	20 / 8	3 / 0	39 / 8	Kleist	nein/nein
Jeinsen 2 (H)	0	0	0	0	0	BTS 440	nein
Dedenhausen (H)	100 / 67	0 / 0	0 / 0	0 / 0	100 / 67	BTS 770	ja / ja
Kolshorn (H)	100 / 100	10 / 4	22 / 4	0/0	100 / 100	Marley	ja / ja
Lutter (H)	19	0	2	0	21	Hannibal	nein

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Bernhard Werner	Telefon: 0511 4005	-2250
Dr. Ulrich Lehrke		-2251
Friedrich Windheim		-2205
Felix Haarstrich		-2204
Frank Reese		-2219
Lars Beke-Bramkamp		-2248
Bezirksstelle Hannover, Wunstorfer Landstr. 11, 30453 Hannover	Telefax: 0511 4005	-2245